

Friedrich Adler

Salatbesteck



Als Sohn einer jüdischen Kaufmannsfamilie wurde Friedrich Adler 1878 in Laupheim geboren. Er lebte als freischaffender Künstler und später als Professor an der Hochschule für Künste in Hamburg. 1942 wurde er in Auschwitz ermordet. Sein Werk zwischen Jugendstil und Art Déco umfasst Entwürfe für Architektur, Bildhauerei, Glasfenster, Schmuck, Möbel und Sakralkunst.



Als einer der frühen Industriedesigner entwarf er für die Bebrit-Werke zahlreiche Haushaltsgegenstände aus Kunststoff, davon 1934 dieses Salatbesteck, das die Gesellschaft für Geschichte und Gedenken e.V. in seinem 140. Geburtsjahr neu aufgelegt hat.

Das Museum zur Geschichte von Christen und Juden in Laupheim würdigt die Bandbreite seines Werks in einem ihm eigens gewidmeten Raum.

Erhältlich ab September 2019 in den Farben Weiß und Schwarz.

Beziehbar durch bestellung@ggg-laupheim.de oder www.ggg-laupheim.de

Preis: 14,80 Euro



Gesellschaft für
Geschichte und
Gedenken e.V.